





Let's drive
your success
story

About **me**

15 Jahre Berufserfahrung in Kommunikation und Marketing

Greentech & Sustainability Unit

Systemischer Coach + Nachhaltige Transformation der Wirtschaft

Aktiv für Klima- und Umweltschutz



Wir sind PIABO

Wir sind Europas führende Kommunikations-agentur und arbeiten mit den innovativsten Unternehmen der Welt zusammen.



Unsere Referenzen

WITHINGS



BMW i Ventures



SAMSUNG



Greentech-Referenzen



CODE GAIA



e.on



Plugsurfing



beagle



aurora



ARTHUR



patagonia®





**Warum
Nachhaltigkeit in
Unternehmen?**

Nachhaltigkeit? Warum?

Klima

Heißester Sommer weltweit seit Beginn der Messungen

6. September 2024, 4:38 Uhr | Lesezeit: 2 Min. | [43 Kommentare](#)



Ein Bauarbeiter mit einem Gasbrenner beim Bau eines Mehrfamilienhauses vor der aufgehenden Sonne. (Foto: Julian Stratenschulte/dpa)

Nachhaltigkeit? Warum?



Nachhaltigkeit? Warum?

Klima

Heißester Sommer Beginn der Messung

6. September 2024, 4:38 Uhr | Lesezeit: 2



Ein Bauarbeiter mit einem Gasbrenner bei
Julian Stratenschulte/dpa)

Klimawandel - rasante Schmelze

Forscher: Deutsche

07.09.2024 | 08:18

Verheerende Auswirkungen d
rasant. Forscher gehen davon



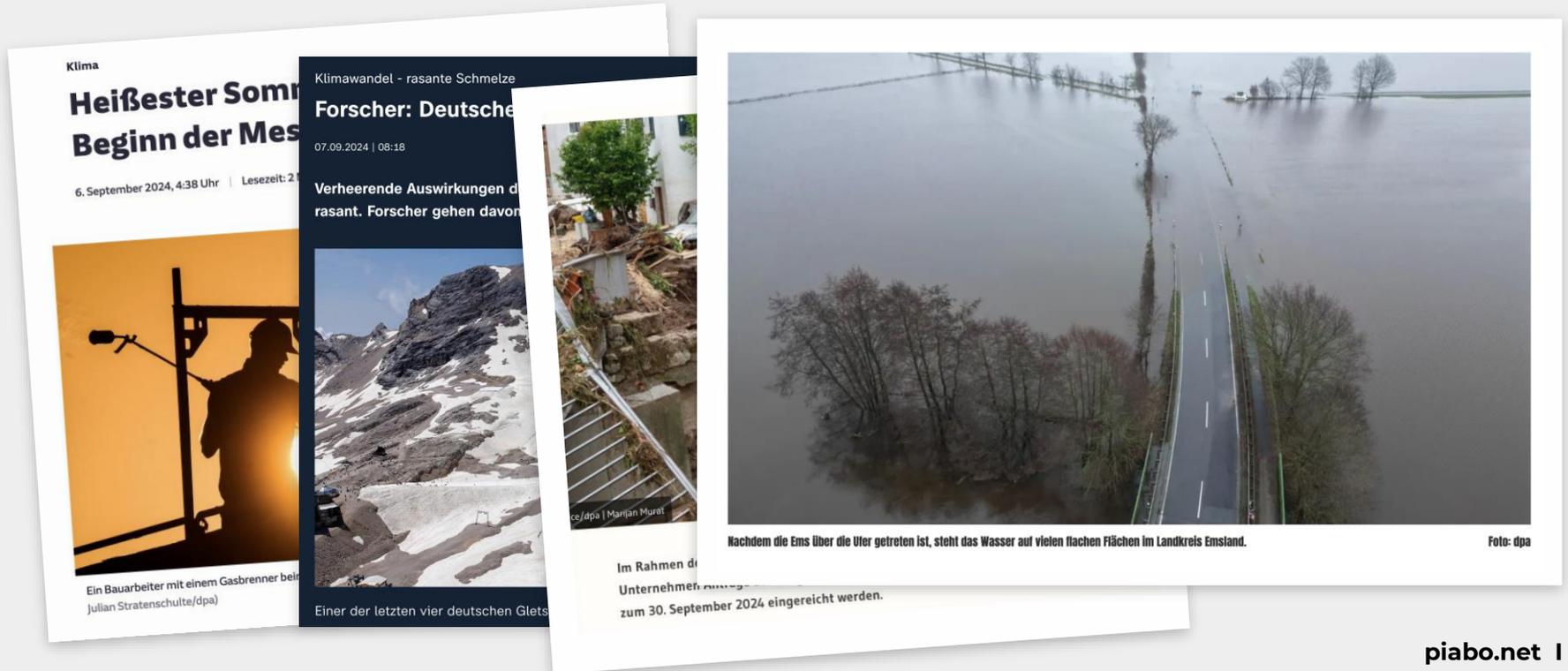
Einer der letzten vier deutschen Glets



ce/dpa | Marijan Murat

Im Rahmen des Hilfsprogramms „Hochwasserhilfe 2024“ können betroffene Unternehmen Anträge auf Ausgleichszahlungen stellen. Die Anträge können bis zum 30. September 2024 eingereicht werden.

Nachhaltigkeit? Warum?



Nachhaltigkeit? Warum?

Klima

Heißester Sommer Beginn der Messung

6. September 2024, 4:38 Uhr | Lesezeit: 2 min



Ein Bauarbeiter mit einem Gasbrenner bei der Arbeit auf der Julian-Stratenschuttl (dpa)

Klimawandel - rasante Schmelze
Forscher: Deutsche Gletscher schmelzen
07.09.2024 | 08:18
Verheerende Auswirkungen durch den Klimawandel sind rasant. Forscher gehen davon aus, dass bis zu 90 Prozent der Gletscher in den Alpen bis zum Jahr 2050 verschwunden sein könnten.



Einer der letzten vier deutschen Gletscher

UNWETTER IM SÜDEN DEUTSCHLANDS

Starkregen überflutet Bahnstrecke – ICE wird zur Wasserbahn



Sehen Sie im Video: Starkregen überflutet Bahnstrecke – ICE wird zur Wasserbahn.

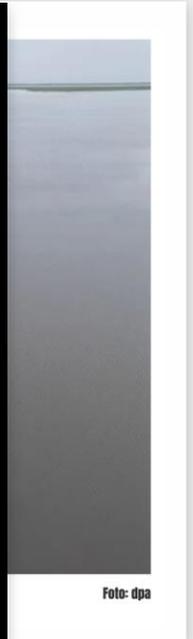


Foto: dpa

Herausforderung Klimakrise

Extremwetterereignisse

Produktionsverluste

Unterbrochene Lieferketten

Wassermangel

Steigende Kosten

Unsicherheit

Top 10 Risks

Global Risks Report 2024

"Please estimate the likely impact (severity) of the following risks over a 2-year and 10-year period."

2 years



10 years



Risk categories | Economic | Environmental | Geopolitical | Societal | Technological

Source: World Economic Forum Global Risks Perception Survey 2023-2024.

Ten Years

1st

Extreme weather events

2nd

Critical Change to earth systems

3rd

Biodiversity loss and ecosystem collapse

4th

Natural resource shortages

5th

Misinformation and desinformation

Umweltmaßnahmen

Der Mittelstand kümmert sich zu wenig um den Klimaschutz

Erschreckend viele Unternehmen haben es versäumt, sich für den Klimawandel und die Debatte darüber zu rüsten. Nur jeder fünfte Mittelständler hat bisher eigene Maßnahmen ergriffen.

Anja Müller

01.12.2019 - 12:20 Uhr



**67 % im Mittelstand
betroffen, nur 20 %
werden aktiv**

Klimaschutz in Unternehmen

Zukunftssicherung

Kosteneinsparungen

Rechtliche Verpflichtungen

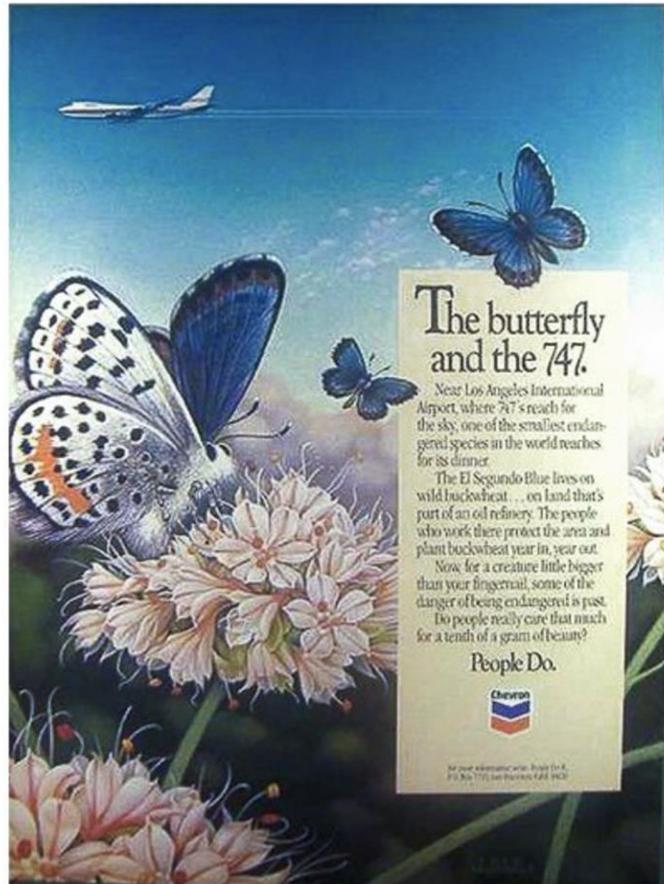
Nutzung von Förderungen

Imageverbesserung



GREENWASHING

GREENWASHING



The butterfly and the 747.

Near Los Angeles International Airport, where 747's reach for the sky, one of the smallest endangered species in the world reaches for its dinner.

The El Segundo Blue lives on wild buckwheat... on land that's part of an oil refinery. The people who work there protect the area and plant buckwheat year in, year out.

Now, for a creature little bigger than your fingernail, some of the danger of being endangered is just.

Do people really care that much for a tenth of a gram of beans?

People Do.



For more information write: People Do, P.O. Box 7755, San Francisco, CA 94120



The little fox and the coyote.

Across the twilight of a California desert, a kit fox hears the deadly footfalls of a coyote. Caught in the dangerous open, she can streak for safety to a curious mound at the edge of an oilfield. People who work there, consulting with wildlife experts, built it specially for her.

So now she can shoot through a pipe just big enough for her and into a cozy den that's designed to keep her snug and safe.

Do people think of things like this just to help an endangered species make it through the night?

People Do.



For more information write: People Do, P.O. Box 7755, San Francisco, CA 94120



Casual Monday,
casual Tuesday,
casual Wednesday,

...





Definition **Greenwashing**

**Täuschende Praktiken,
um ein umweltfreundliches
Image zu vermitteln**

Formen und Methoden

Mangelnde Transparenz und vage Behauptungen

Irreführende Etikettierung und Verpackung

Ablenkungstaktiken (z. B. Betonung kleiner umweltfreundlicher Maßnahmen, während große Umweltprobleme ignoriert werden)

Verwendung von irreführenden Bildern und Symbolen



Wir leben in einem
neuen Zeitalter der
Kommunikation.

1/3

KAI PFLAUME, MODERATOR

ICH RECYCLE MEINE
NESPRESSO KAPSELN.
DAS IST, WIE DER
KAFFEE, GENAU NACH
MEINEM GESCHMACK.



BENÖTIGEN SIE HILFE?

[quarks.de](#) / [Umwelt](#) / [Müll](#) / Darum sind Kaffeekapseln nicht umweltfreundlich

Unnötiger Müll

Darum sind Kaffeekapseln nicht umweltfreundlich

Morgens erstmal schön einen Kaffee. Am besten aus der Kapsel, dann hat die Umwelt auch noch was davon. Nicht.

6. November 2018 | 26. Juni 2023



Abfall- und Kreislaufwirtschaft

Landwirtschaft und Lebensmittel

KaffEEKapseln für den Kompost?

Mit kompostierbaren Kapseln aus Papier und Algen wollen Nespresso und CoffeeB Müllberge vermeiden. Kann das klappen?



Karolin Arnold

31. Mai 2024 — 8 Minuten Lesezeit



Dieses Bild wurde mithilfe einer KI erstellt.

How it started ...



How **it's** going ...

zdf heute

Falsches CO2-Versprechen? Umwelthilfe verklagt Lufthansa

Wegen CO2-Versprechen

Greenwashing? Umwelthilfe verklagt Lufthansa

27.04.2024 | 18:57

Die Lufthansa schreibt, dass Gäste die CO2-Emissionen "ihrer Flugreise direkt an Bord ausgleichen" könnten. Die Deutsche Umwelthilfe hält das für Greenwashing - und klagt.



Laut der Deutschen Umwelthilfe nutze die Lufthansa CO2-Kompensationsrechner in abgewandelter Form.

ZEIT ONLINE

Abo testen

Luffahrt

Deutsche Umwelthilfe verklagt Lufthansa wegen "Greenwashing"

Die Lufthansa verspricht Kunden, CO₂-Emissionen von Flügen kompensieren zu können. Das sei "dreiste Verbrauchertäuschung", wirft die Deutsche Umwelthilfe ihr vor.

Aktualisiert am 27. April 2024, 15:49 Uhr | Quelle: ZEIT ONLINE, AFP, rgs

2 Min. 180

Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) hat die Lufthansa verklagt. Sie wirft dem Unternehmen irreführende CO₂-Neutralitätsversprechen vor. DUH-Bundesgeschäftsführer Jürgen Resch sprach in Berlin von einer "Verbrauchertäuschung" und "Greenwashing". In dem von der Fluggesellschaft angebotenen Kompensationsmodell werde nur ein Bruchteil der Klimawirkungen des Luftverkehrs berücksichtigt. Zudem würden Kompensationsprojekte verwendet, sagte Resch.

SPiegel Wirtschaft

Greenwashing

Britische Werbeaufsicht verbietet Lufthansa-Slogan

Mit einem Spruch warb die Lufthansa in Großbritannien für vermeintlich nachhaltigeres Fliegen. Doch damit ist nun Schluss - die Werbewächter haben sich eingeschaltet.

06.12.2023, 15:09 Uhr

How it's going ...



EURACTIV Newsletter Europa Kompakt

Außenpolitik Digitales Energie & Umwelt Gesundheit Innenpolitik Mehr

EU untersucht Lufthansa Group und andere Airlines wegen Greenwashing

EURACTIV.com with Reuters | übersetzt von Jeremias Lin 3. Mai 2024



SPIEGEL Wirtschaft

»Fly Responsibly«-Kampagne

KLM wegen Greenwashings schuldig gesprochen

Die Fluggesellschaft KLM hat Verbraucher in Sachen Klimaschutz irreführt, urteilte ein niederländisches Gericht. In einer Kampagne habe die Airline ein »zu rosiges Bild« gezeichnet, wie nachhaltig sie sei.

20.03.2024, 16.43 Uhr

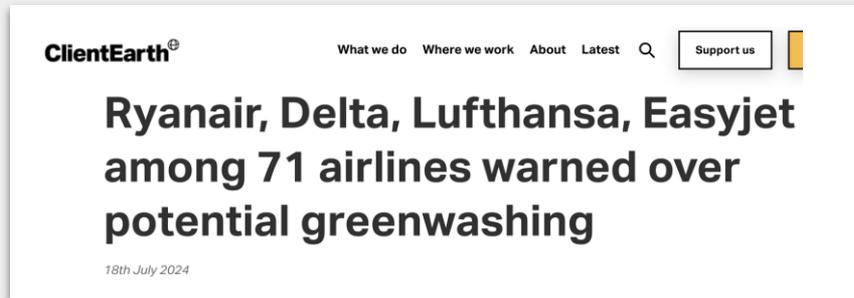


watson 19° DE | FR

Schweiz > Wirtschaft > Swiss in der Klima-Kritik: Betreibt die Airline Greenwashing?

Irreführende Klimapraktiken – hat die Swiss ihre Kunden getäuscht?

Die Swiss gehört zu 20 europäischen Fluggesellschaften, die potenziell irreführende umweltfreundliche Geschäftspraktiken betreiben. Die EU-Kommission hat die Airlines aufgefordert, die Missstände zu beheben, andernfalls drohen Sanktionen.



ClientEarth What we do Where we work About Latest Support us

Ryanair, Delta, Lufthansa, Easyjet among 71 airlines warned over potential greenwashing

18th July 2024

Drogeriemarkt

Gericht verbietet dm-Labels „umweltneutral“ und „klimaneutral“

Die Deutsche Umwelthilfe hatte gegen die Bezeichnungen auf Eigenprodukten der Drogeriekette geklagt. Das wecke falsche Erwartungen bei den Verbrauchern – so sahen es auch die Richter.

Greenwashing-Vorwurf gegen Got Bag – Influencer:innen beenden Kooperation

Von [Nora Braatz](#) Kategorien: [Umweltschutz](#) Stand: 7. Juni 2022, 15:46 Uhr



Foto: © Got Bag / Screenshot: Instagram/Louisa Dellert

How it's going ...

verlag | veranstaltungen | shop | fragen & hilfe | abo

taz THEMEN POLITIK ÖKO GESELLSCHAFT KULTUR SPORT BERLIN NORD WAHRHEIT

Streit um neuen Diesel-Kraftstoff

Umwelthilfe verklagt Volker Wissing

Neuerdings können Autofahrende HVO100 tanken. Der Verkehrsminister feiert den Kraftstoff als Klimaerfolg. Seinem Ressort droht deshalb ein Skandal.

ZEIT ONLINE

Lobbyismus-Vorwürfe

Umwelthilfe verklagt Bundesverkehrsministerium wegen HVO100-Diesel

Umwelthilfe wirft Volker Wissings Ministerium vor, die Zulassung von HVO100-Diesel vor. Die Zulassung führt zu einer Herausgabe von Abgaswerten.

24, 14:51 Uhr | Quelle: ZEIT ONLINE, AFP, als

SPIEGEL Mobilität

FDP-Verkehrsminister verweigert Klimaschutz

Nichtstun als Methode

Das Gesetz schreibt feste CO₂-Grenzen für den Verkehr vor, doch die wurden auch 2022 klar gerissen. Der zuständige FDP-Minister bleibt Lösungen schuldig – damit wird sich demnächst wohl die Justiz beschäftigen.





Greenwashing im Fußball

Die FIFA erklärte die WM 2022 als "klimaneutral", doch der tatsächliche CO₂-Fußabdruck wurde stark **unterschätzt**.

Der **Bau von sieben Stadien** verursachte erhebliche Emissionen, die durch fragwürdige CO₂-Zertifikate **nicht ausreichend** kompensiert wurden.

Flugverkehr, der Großteil der Emissionen, wurde bei der Bilanzierung ebenfalls nicht vollständig berücksichtigt.

Nachhaltigkeitsversprechen, wie der Einsatz von erneuerbaren Energien, erwiesen sich als **symbolisch**, ohne den wahren ökologischen Schaden zu minimieren.



**Warum
problematisch?**

Auswirkungen von **Greenwashing**

Vertrauensverlust bei Konsument:innen

Negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft

Langfristige **Schäden** für die Marke und das Unternehmen (Image und finanziell)

Studie Finanzwende e. V.

Greenwashing schadet Unternehmen **finanziell** – allerdings oft erst, wenn sich **Aufsichtsbehörden** einschalten. Wie eine neue Studie von Finanzwende e. V. zeigt, lösen Greenwashing-Enthüllungen zwar **mediale Aufregungen** aus, doch ohne Ermittlungen bleiben Investor:innen oft unbeeindruckt und der **Aktienkurs stabil**. Leiten die Aufsichtsbehörden aber **Ermittlungen** ein, fällt der Firmenwert um durchschnittlich **6 Prozent**, nach Durchsuchungen sogar um weitere **5 Prozent**.



Erkennung und Vermeidung





Keine Belege



**Keine
Transparenz**



Zweifelhafte Zertifikate



**Gesunder
Menschenverstand**

Problem Greenhushing

Keine Kommunikation von Maßnahmen zur Nachhaltigkeit, um Kritik zu vermeiden.



Problem Greenhushing

Keine Kommunikation von Maßnahmen zur Nachhaltigkeit, um Kritik zu vermeiden.

Ursachen: Angst vor Greenwashing-Vorwürfen, rechtliche Unsicherheiten, Risiken minimieren.



Problem Greenhushing

Keine Kommunikation von Maßnahmen zur Nachhaltigkeit, um Kritik zu vermeiden.

Ursachen: Angst vor Greenwashing-Vorwürfen, rechtliche Unsicherheiten, Risiken minimieren.

Folgen:

- Geringere Transparenz
- Verpasste Chancen (Mitarbeitenden, Kundschaft, Partnerschaft, Investor Relations, Abgrenzung zum Wettbewerb)

Problem Greenhushing

Keine Kommunikation von Maßnahmen zur Nachhaltigkeit, um Kritik zu vermeiden.

Ursachen: Angst vor Greenwashing-Vorwürfen, rechtliche Unsicherheiten, Risiken minimieren.

Folgen:

- Geringere Transparenz
- Verpasste Chancen (Mitarbeitenden, Kundschaft, Partnerschaft, Investor Relations, Abgrenzung zum Wettbewerb)

Kritik: Hemmt Fortschritt, Ehrlichkeit, grünes Wachstum und Transparenz

Beispiele Greenhushing

BlackRock: Das Unternehmen hat in letzter Zeit mehrere Referenzen zu seinen Klimazielen von seiner Website entfernt, um Kontroversen zu vermeiden.

Anheuser-Busch InBev: Dieser Getränkekonzern hat aufgehört, öffentlich über seine Ziele zur Reduzierung von Emissionen und zur Verwendung recycelter Materialien zu sprechen.

Unternehmen aus der Mode- und Konsumgüterbranche: Viele dieser Unternehmen halten ihre Fortschritte in Richtung Nachhaltigkeit aus Angst vor Greenwashing-Vorwürfen zurück.

Nike: In den letzten Jahren wurde Nike wegen unklarer Nachhaltigkeitsansprüche kritisiert, und das Unternehmen scheint sich in Bezug auf seine Umweltziele zunehmend zurückzuhalten.

A bright yellow L-shaped graphic consisting of a vertical bar on the left and a horizontal bar on top, positioned to the left of the text.

Good News:



**Good News:
Mehr Platz für euch!**



**Wie macht man es
denn nun richtig?**



**Die Story ergibt sich
aus der Handlung,
nicht umgekehrt.**

A bright yellow L-shaped graphic consisting of a vertical bar on the left and a horizontal bar on top, positioned to the left of the text.

Seid radikal!



Seid radikal im Tun!



Positivbeispiel: Patagonia

Die Outdoor-Marke ist bekannt für ihre **ehrliche und authentische** Nachhaltigkeitskommunikation.

Patagonia setzt sich **aktiv** für Umweltschutz ein und hat beispielsweise ihre "**Don't Buy This Jacket**"-Kampagne gestartet, um auf Überkonsum aufmerksam zu machen.

Das Unternehmen berichtet detailliert über seine **Lieferketten**,

verwendet **recycelte Materialien** und

engagiert sich in der politischen **Lobbyarbeit für den Klimaschutz**.

**DON'T BUY
THIS JACKET**



Campaign: Oceans

patagonia®

Süddeutsche Zeitung

Tier- und Umweltschutz

Anwältin der Meere

20. Oktober 2023, 14:05 Uhr | Lesezeit: 4 min



Anna von Rebay liebt das Meer. Als Rechtsanwältin setzt sie sich dafür ein, dass es geschützt wird. (Foto: Reinhard Michel)

Anna von Rebay hat die weltweit erste Kanzlei gegründet, die sich ganz dem Schutz der Ozeane und ihrer Lebensräume widmet. Über eine Frau mit einer großen Leidenschaft für das Wasser.

Von *Carolin Fries, Weßling*

SPIEGEL Wirtschaft

Das Geschäft mit der Aquakultur

Warum fast nur noch ausländischer Fisch auf Deutschlands Teller kommt

Ob Lachs, Forelle oder Garnelen: Meerestiere aus der Zucht galten lange als unbeliebt, dominieren mittlerweile aber den Markt. Das Milliardengeschäft floriert in vielen Ländern – nur in Deutschland kommt es nicht voran.

Von **Theresa Stoll**
18.10.2023, 11.09 Uhr



Fisch im Supermarkt: 14 Kilogramm essen die Deutschen im Schnitt pro Jahr. Foto: Carsten Mößler / imagebroker / WAGO

Campaign: Vjosa

patagonia®

Süddeutsche Zeitung



Frankfurter Allgemeine



Dank des Engagements von Naturschützern ist der Fluss Vjosa als Nationalpark ausgewiesen worden. Ein Meilenstein für Albanien – denn viele wirtschaftliche und politische Interessen standen dagegen.

VON MATTHIAS RÖR, ROM – AKTUALISIERT AM 17.03.2023 – 13:26

Das Gute zum Wochenende

Wunder an der Vjosa



von Christian Dezer

zdf heute



Quelle: Patagonia

Umweltschutz von Patagonia

ZEITUNG ONLINE

Profit für die Natur

Die Outdoor-Marke Patagonia investiert ihre Gewinne in den Umweltschutz. Ist das ernst gemeint?

Von **Carolin Wahnbaeck**

Es stürmt an diesem Tag Mitte März im albanischen Städtchen Tepelena. Dunkelgraue Wolken ziehen über die Mauern der alten Burg. Tief unten im Tal windet sich der Fluss Vjosa durch sein kilometerbreites Schotterbett. Er überspült kleine Inseln, schwemmt Kies und Sand mit.



Fachmedien



Energie & Management

GASTBEITRAG

"Baukostenzuschuss für Batteriespeicher abschaffen"

Der Baukostenzuschuss der Netzbetreiber ist ein Hindernis für den Bau von Batterien zur Stromspeicherung, sagt Benedikt Deuchert* von Kyon Energy.

Durch den Ausbau erneuerbarer Energien steigt die Volatilität in der Stromerzeugung. Dadurch kommt es zu Schwankungen im Energieangebot, in Spitzenzeiten der regenerativen Stromerzeugung auch zu lokalen Überlastungen der Netzinfrastruktur. Um dies auszugleichen, braucht es Batteriegroßspeicher an Netzknotenpunkten. Diese speichern überschüssigen Strom und speisen ihn zu einem späteren Zeitpunkt bedarfsgerecht ein.

Der Bedarf an Speicherlösungen 2030 liegt **Erzuzwölfer 15** zufolge bei 104 GW, wovon zwei Drittel durch Batteriegroßspeicher abgedeckt werden kann. Davon sind laut RWTH Aachen heute gerade einmal 1,1 GWh abgedeckt. Die Zeit drängt, soll das Ausbauziel Deutschlands in den kommenden sieben Jahren noch erreicht werden.

Noch wird der Ausbau von Batteriespeichern aber unnötig gebremst. Grund dafür ist der sogenannte Baukostenzuschuss (BKZ). Netzbetreiber erheben diesen einmalig für den Netzanschluss von Netznutzern, die eine definierte Leistung entnehmen wollen.



BKZ wird „für allgemeine Netzbaumaßnahmen“ verwendet

Der BKZ ist nicht für den Netzanschluss vor Ort vorgesehen - dieser wird noch einmal separat bezahlt. Stattdessen wird der BKZ für allgemeine Netzbaumaßnahmen verwendet, die an einem unbestimmten Ort für die entnommene Leistung nötig werden könnten.

pv magazine

Netzentwicklungsplan: Die Bundesnetzagentur und Gesetzgebung muss den Ausbau von Batteriegroßspeichern erleichtern

24. MAI 2023

BENEDIKT DEUCHELT, HEAD OF BUSINESS DEVELOPMENT & REGULATORY AFFAIRS BEI KYON ENERGY



Wie muss das Höchstspannungsnetz gestaltet sein, um die Klimaschutzziele für die nächsten Jahre zu erfüllen? Dieser Fragen widmet sich der Netzentwicklungsplan Strom, den die vier Übertragungsnetzbetreiber in Zusammenarbeit mit der Bundesnetzagentur erarbeiten. Hierin werden sämtliche Optimierungs-, Verstärkungs- und Ausbaumaßnahmen aufgeführt, die erforderlich sind, um weiterhin einen sicheren und zuverlässigen Netzbetrieb zu gewährleisten. Vor kurzem wurde der **erste Entwurf** für den Plan 2037/45 veröffentlicht.

Kritische Rolle von Batteriegroßspeichern erstmals anerkannt

Darin benennen die Netzbetreiber zum ersten Mal klar, wie wichtig Batteriegroßspeicher sind: Sie gleichen die höhere Volatilität aus, die durch den Ausbau erneuerbarer Energien entsteht. Zudem eignen sie sich als **kurzfristige Pufferpeicher und stabilisieren so das Netz**. Damit sind sie eine **systemrelevante**

ener|gate messenger⁺

Speicherkooperation

Kyon Energy und Obton wollen 600 MW an Speicherleistung installieren



Kyon Energy und Obton haben einen Rahmenvertrag über Installation von 600 MW Speicherleistung geschlossen. (Foto: Kyon Energy)

München/Aarhus (energate) - Der Münchener Spezialist für Energiespeichersysteme Kyon Energy will gemeinsam mit dem dänischen Entwickler und Betreiber von Solarprojekten Obton Batteriespeicher im großen Stil entwickeln. **Laut Rahmenvertrag wollen sie bis 2026 600 MW Speicherleistung errichten.** Dafür haben die Projektpartner Investitionen in einem "hohen dreistelligen Millionenbetrag" angekündigt. Kyon Energy werde die gesamte Projektierung der Batteriespeicherprojekte übernehmen, zu der auch die Standortentwicklung und die Netzanschlussplanung gehören. Obton kümmere sich um die Projektfinanzierung und den Betrieb der fertiggestellten Batteriespeicher. An der Entwicklung des Geschäftsmodells sowie die Generalunternehmerschaft bis zur schlussfertigen Inbetriebnahme der Batteriespeicher würden beide Unternehmen gemeinsam arbeiten, hieß es weiter.

Das erste gemeinsame Projekt unter dem neuen Rahmenvertrag stehe kurz vor dem Bau. In Tangermünde (Sachsen-Anhalt) entstehe ein Batteriespeicher mit einer Speicherleistung von 15,8 MW und einer Kapazität von 32,0 MWh. Bereits 2022 nahmen Kyon Energy und Obton zwei weitere Projekte in Betrieb. Es handelt sich um die Batteriespeicher an den Standorten Bad Dübren (Sachsen) und Elsterau (Sachsen-Anhalt), die insgesamt 27,6 MWh beziehungsweise 32,4 MWh umfassen. /am

Regional- und Fachmedien



28.03.2023, 17:51 Liv

Für Notfall gerüstet: Batteriespeicherkette Nordbayern ans Netz

Für Notfall gerüstet: Batteriespeicherkette Nordbayern ans Netz

Mit Energiespeichern in Mittel- und Unterfranken ist heute die "Batteriespeicherkette Nordbayern" ans Netz gegangen. Mehrere 10.000 Haushalte könnten damit eine Stunde mit Strom versorgt werden. Das Projekt ist gerade für die Zukunft wichtig.

Von Anika Sutil

Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (Freie Wähler) spricht am Montagmorgen von einem "Türöffner-Termin". Zwei neue Energiespeicher – einzeln betrachtet die größten in Bayern – gingen heute gemeinsam als Batteriespeicherkette Nordbayern ans Netz. Ihr Ziel: Stromschwankungen ausgleichen und die Versorgung im Notfall zu sichern.

Mehrere 10.000 Haushalte im Notfall gesichert

Ein Großbatteriespeicher steht in Iphofen im Landkreis Kitzingen, der andere in Diespeck im Landkreis Neustadt-Aisch-Bad Windsheim. Beide zusammen haben eine Leistung von rund 41



GROSSBATTERIESPEICHER

25.04.2023, 14:30 Uhr

„Deutschland steckt noch in den Kinderschuhen“

Große Batteriespeicher sind eine wichtige Stütze der Energiewende und sind immer mehr im Kommen. Doch es gibt noch etliche regulatorische Hürden, sagt Florian Antwerpen, Geschäftsführer von Kyon Energy, im Interview.



Herr Antwerpen, welche Rolle können große Batteriespeicher für die Energiewende in Deutschland spielen?

Batteriegroßspeicher sind unverzichtbar für die Energiewende in Deutschland. Der Ausbau von erneuerbaren Energien hat zur Folge, dass die Stromversorgung volatiler wird. Das führt wiederum zu einer steigenden Asynchronität in der Nachfrage und Erzeugung von Energie. Schwankungen auf den Strommärkten, auch Überlastungen der Netze sind die Folge. Batteriegroßspeicher wirken

ERNEUERBARE ENERGIEN

von Gentrner

Vorschlag der Europäischen Kommission stellt Weichen für Speicherausbau

28.03.2023 | Druckvorstufe

Am 15. März stellte die Europäische Kommission den neuen Vorschlag für die Reform des Strommarkts vor. Das ist ein großer und wichtiger Schritt für den Ausbau von Speichern in Europa. Gleichzeitig wird mit dem Vorschlag auch der Druck auf Deutschland ausgebaut, die aktuelle Regulatur zu überdenken.



Lange warten Anbieter für erneuerbare Energien auf den gesetzlichen Vorschlag der Europäischen Kommission, der das aktuelle Strommarktregime reformieren soll. Am 15. März 2023 war es dann soweit. Änderungen des Marktdesigns für erneuerbare Energiequellen sowie eine gesicherte Erzeugungslieferung sind Teil des Vorschlags – insbesondere wird dabei dem bisher wenig beachteten Aspekt der Energiespeicherung und der damit verbundenen Flexibilität Aufmerksamkeit geschenkt. Damit zeigt die EU-Kommission, dass Großbatteriespeicher das europäische Energiesystem von morgen maßgeblich mitbestimmen muss und setzt ein klares Zeichen. Denn diese leisten einen wichtigen Beitrag, um etwa extreme Preisschwankungen oder Energiepreisspitzen am Markt zu reduzieren.

Speicherausbau Schritt für Schritt

Mit dem Vorschlag ergänzt die Europäische Kommission die bestehenden EU-Strombinnenmarktverordnung 2019/648 und die Strombinnenmarktlinie 2019/944. Die vorgeschlagenen Änderungen für Speicher sollen in der Strombinnenmarktverordnung verankert werden. Das ist ein starkes Signal für die Entwicklung von Großbatteriespeichern in Europa – verbindliche Ziele, die den Speicherausbau vorantreiben sollen sowie mögliche Toos, die die Erreichung der Ziele ermöglicht, ergänzen die Forderungen.

Die Verbindlichkeit zur Zielerreichung ist eine maßgebliche Voraussetzung. Prognosen in Form von Zahlen reichen nicht aus. Die deutsche Bundesregierung sieht für Deutschland etwa vor, dass bis 2037 der Speicherausbau für PV-Batteriespeichern bei 67,4 GW liegen muss und eine Leistung von Großbatteriespeichern in Höhe von 23,7 bis 54,5 GW benötigt wird. Klar ist, dass nun Verantwortlichkeiten und insbesondere Maßnahmen bestimmt werden

Hürden und Stolpersteine: Deutschlands Verantwortung

Die aktuellen regulatorischen Bedingungen hemmen den Ausbau von Großbatteriespeichern in Deutschland enorm. Wird hier nicht schnell genug gehandelt, wird Deutschland seine Ziele nicht erreichen. Viele Jahre wurden Speicher unzureichend thematisiert, jetzt erkennt vor allem die Bundesnetzagentur die Relevanz von Speichern für ein flexibles, zuverlässiges und nachhaltiges Energiesystem an. Der aktuelle Vorschlag hat noch einmal deutlich die Augen geöffnet und wichtige Fragen gestellt, so beispielsweise die Frage nach der Strategie zur Zielerreichung oder nach den expliziten Maßnahmen.

Jetzt heißt es, der Verantwortung nachzugehen und entsprechende Schritte einzuleiten. So wäre eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Gesetzgeber und der Bundesnetzagentur erforderlich, um vorhandene Stolpersteine aus dem Weg zu räumen, die den großgedachten Ausbau von Speichern behindern. Beispiel für solche Stolpersteine ist der Baukostenzuschuss, der in Deutschland den Ausbau massiv einschränkt. Zudem läuft die Übergangsregelung

Vor-Ort-Besuche

SPIEGEL Wirtschaft

Wie der Wettlauf gegen den Blackout gelingen kann

Mitte April gehen Deutschlands letzte Atomkraftwerke vom Netz, 2030 soll auch Kohlestrom Geschichte sein. Selbst wenn bis dahin genug Windräder stehen, könnte die Stromversorgung lückenhaft werden.



Die Reise in die Zukunft der Stromversorgung führt auf ein Fabrikgelände in Mülheim an der Ruhr. In einem abgedunkelten Raum steht Thomas Thiemann an einem Touchscreen in der Größe eines Billardtischs, auf den er Miniaturkraftwerke setzen oder sie wieder entfernen kann. Der **Siemens-Energy**-Ingenieur mimt hier den Herrscher über Kraft und Wärme.

Auf einem Bildschirm am Kopf des Raumes leuchtet eine virtuelle Landschaft auf: eine Stadt an einer Flussmündung, Industrieanlagen

heise +

Wie Batteriespeicher das Stromnetz stabilisieren

Strompreise und Netzfrequenz, Erzeugung und Verbrauch schwanken. Das machen sich Betreiber von Batteriespeichern im Megawattbereich zunutze. Ein Überblick.



27.02.2023 14:30 Uhr | c't Magazin
Von Jan Mohr

Die politische Prominenz hat sich eingefunden: Bürgermeister, Landrat, Bundstags- und Landtagsabgeordnete und der stellvertretende bayerische Ministerpräsident sind ins Industriegebiet nach Diespeck in der Nähe von Neustadt an der Aisch gereist und schauen interessiert in sechs flache blaue Betongebäude. Es ist kein Garagenhof, gefeiert wird die Inbetriebnahme von zwei Batteriespeicheranlagen in Diespeck und Iphofen, die zusammen als "Sicherheitskette Nordbayern" geführt werden und in Summe mit 42 Mepawatt

FOCUS
online

Deutschland muss drei Probleme lösen, um Blackouts zu verhindern



FOCUS-online-Redakteur Christian Masengarb

Samstag, 18.03.2023, 17:54

Ohne Kohle- und Atomstrom hätte Deutschland im Jahr 2022 rund 40 Prozent weniger Strom erzeugt. Um den Ausstieg aus beiden Technologien zu überwinden, muss die Bundesrepublik vor allem drei Probleme lösen. Ansätze dafür gibt es.

Seit das günstige russische Erdgas infolge des Ukraine-Kriegs nicht mehr nach Deutschland fließt, erlebt der besonders klimaschädliche Kohlestrom eine Wiederauferstehung: Braun- und Steinkohle lieferte laut Bundesnetzagentur im Jahr 2022 rund ein Drittel des Strommixes der Bundesrepublik. Sie stauert über zehn Prozent bei. Kernaussagen über



ZEIT ONLINE

Alternative Kraftstoffe

Erstmals grünes Methanol in Leuna hergestellt

4. September 2024, 8:00 Uhr · Quelle: dpa Sachsen

ZEIT ONLINE hat diese Meldung redaktionell nicht bearbeitet. Sie wurde automatisch von der Deutschen Presse-Agentur (dpa) übernommen.



In Leuna ist erfolgreich grünes Methanol hergestellt worden. (Archivbild) © Hendrik Schmidt/ dpa

CHEManager
DIE ZEITUNG FÜR DIE MÄRKTE DER CHEMIE UND LIFE SCIENCES

C1 produziert erstes Methanol in Leuna

Anlage setzt auf neue Katalysator-technologie, die eine effizientere und umweltfreundlichere Methanolproduktion ermöglicht

04.09.2024 - Im Rahmen des Projektes „Leuna100“ hat das Cleantech-Unternehmen C1 Gr wichtigen Meilenstein erreicht: Die hochmoderne Pilotanlage im Chemiepark Leuna wurde produzierte Anfang September das erste Methanol.

mdr

Sachsen-Anhalt Thüringen Deutschland Welt Leben



GRÜNE ENERGIE

Pilotanlage für grünes Methanol aus Leuna geht in Betrieb

ntv

RESSORTS SPORT BÖRSE WETTER VIDEO AUDIO TV PROGRAMME

Sonntag, 04. September 2024 10:12 Uhr Frankfurt

Sachsen-Anhalt

Erstmals grünes Methanol in Leuna hergestellt

04.09.2024, 08:06 Uhr



(Foto: Hendrik Schmidt/dpa)

f X M Print Link

Folgen auf: WhatsApp Google

Im Chemiepark in Leuna ist zum ersten Mal grünes Methanol hergestellt worden. Die Produzenten sprechen von einem Meilenstein - und wollen ihre Idee nun noch größer werden lassen.

Und jetzt?

Transparenz ist der Schlüssel!

Und **jetzt?**

Transparenz ist der Schlüssel!

Setze realistische und messbare **Ziele!**

Und **jetzt?**

Transparenz ist der Schlüssel!

Setze realistische und messbare **Ziele!**

Hole dein **Team** mit ins Boot!

Und **jetzt?**

Transparenz ist der Schlüssel!

Setze realistische und messbare **Ziele!**

Hole dein **Team** mit ins Boot!

Zertifizierungen nutzen – mit Bedacht!

Und **jetzt?**

Transparenz ist der Schlüssel!

Setze realistische und messbare **Ziele!**

Hole dein **Team** mit ins Boot!

Zertifizierungen nutzen – mit Bedacht!

Kommuniziere mit **Herz!**

Noch Fragen?



Andreas Krönke
EXECUTIVE UNIT DIRECTOR
GREENTECH & SUSTAINABILITY

T +49 30 2576 205 – 21

M andreas.kroenke@piabo.net

“Leute, ihr habt eine enorme **Macht mit eurem Geldbeutel**, nutzt sie.”